Worum geht es

Nachdem sich das Forum dafür ausgesprochen hat, standörtliche Ziele für den Fischschutz und Fischabstieg so konkret wie möglich, realistisch, überprüfbar und transparent zu formulieren, widmet sich der 8. Workshop des Forums dem Thema „Fischschutzziele, Funktionskontrolle und Monitoring".

Am 1. Tag wird ein Überblick über konkrete quantitative (Grenzwerte) und qualitative Ziele des Fischschutzes in Deutschland und auf europäischer Ebene gegeben. Auf dieser Grundlage wollen wir anschließend diskutieren, welche der Ziele auf breiter Ebene konsensfähig sind und welche nur unter speziellen Rahmenbedingungen Bedeutung haben. Ergänzend soll dazu vorab ein Meinungsbild über einen kurzen Fragebogen abgefragt werden. Die Diskussion zu den Fischschutzzielen wird in drei parallelen Gruppen erfolgen. Im Ergebnis sollen konkrete Ziele des Fischschutzes in Deutschland festgehalten werden, die als Orientierung für Planung, Bau und Betrieb von Fischschutz- und Fischabstiegssystemen dienen können. In Fact Sheets werden die Ziele erläutert und dokumentiert.

Am zweiten Tag soll erörtert werden, ob und wie das Erreichen der identifizierten Fischschutzziele durch Funktionskontrollen oder Monitoring evaluiert werden kann. In Workshops werden hierzu die methodischen Möglichkeiten zur Überprüfung der Zielerreichung des Fischschutzes und damit verbundene Unsicherheiten bezüglich der Aussagekraft dargestellt und diskutiert. Zum Abschluss der Veranstaltung sollen möglichst konsensfähige Ziele des Fischschutzes formuliert und Aussagen darüber getroffen werden, ob und mit welcher Sicherheit die Zielerreichung mit den aktuell zur Verfügung stehenden Methoden durch Monitoring evaluiert werden kann.

In den Folgeveranstaltungen wird vertieft diskutiert, mit welchen Maßnahmen und mit welcher Effizienz diese Ziele erreicht werden können und wie standörtliche Ziele zweckmäßig abzuleiten sind.

Umwelt Bundesamt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Veranstaltungsort

Der Workshop findet im Bayerischen Landesamt für Umwelt statt:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Anreise

Anreise mit der Bahn

Ab Hauptbahnhof mit der Regionalbahn R1, R2 oder R11 bis Haltestelle „Haunstetter Straße". Weiter mit der Straßenbahnlinie 2 Richtung Haunstetten Nord bis Haltestelle „Volkssiedlung" oder mit der Straßenbahnlinie 3 Richtung Haunstetten West bis Haltestelle „Landesamt für Umwelt (LfU)".

Auf dem Areal des LfU stehen bei Veranstaltungen keine Parkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen den P+R-Parkplatz an der Sportanlage Süd, Ilsungstr., von dort mit Straßenbahn Linie 2 zwei Stationen zur „Volkssiedlung".

Augsburger Verkehrs- und Tarifverbunds:
www.avv-augsburg.de

Ansprechpartner

Inhatliche Fragen

Institut für Gewässerökologie und Fischereibiologie Jena
Dr. Falko Wagner - falko.wagner@igf-jena.de
Ingenieurbüro Floecksmühle GmbH
Rita Keuneke - rita.keuneke@floecksmuehle-fwt.de
Umweltbundesamt
Stephan Naumann – Stephan.Naumann@uba.de

Logistische Fragen

Ecologic Institut
Jennifer Reck – info@forum-fischschutz.de

Foto Front- & Innenseite © Ewais / Fotolia.com

eco logic

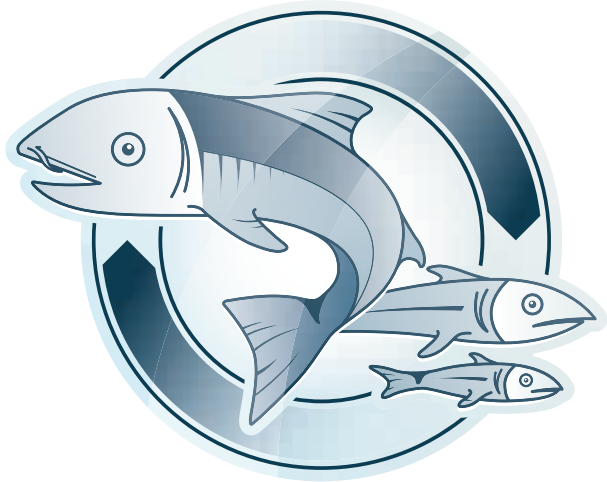
Ingenieurbüro Floecksmühle wasser umwelt energie

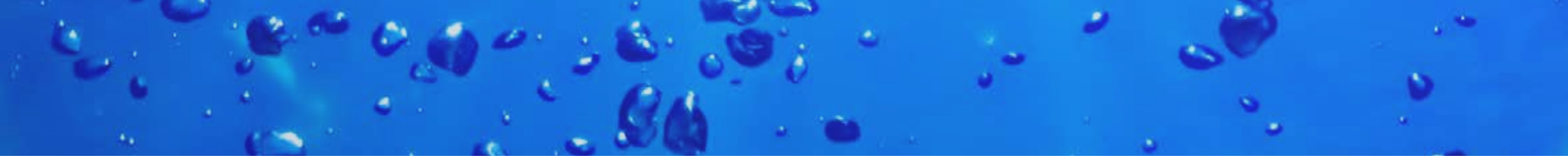
Forum Fischschutz und Fischabstieg

8. Workshop des Forums Fischschutz und Fischabstieg
„Fischschutzziele, Monitoring und Funktionskontrolle"

Augsburg, 3. - 4. Dezember 2019

www.forum-fischschutz.de





Programm, 03.–04. Dezember 2019

Erster Tag

09:00 Registrierung

Moderation: Prof. Dr. Jürgen Geist, TU München

09:30 **Begrüßung**
Claus Kumutat, Bayerisches Landesamt für Umwelt

09:40 **Einführung 3. Zyklus Forum Fischschutz & Fischabstieg**
Stephan Naumann, Umweltbundesamt

09:50 **Fischökologisches Monitoring an innovativen Wasserkraftanlagen**
Diana Genius, Bayerisches Landesamt für Umwelt

10:10 Kaffeepause

10:40 Impulsvorträge im Plenum

Fischschutzziele – Vergleich von Herangehensweise und Zielvorgaben in europäischen Ländern
Marq Redeker, CDM Smith

Fischschutz in der Schweiz. Ansätze und Vorgehensweise
Alvaro Baumann y Carmona, BAFU

Fischschutz und Fischabstieg in NRW: von den Monitoringergebnissen zu den Anforderungen an die Wasserkraftnutzung
Dr. Detlev Ingendahl, Umweltministerium NRW

Fischschutz und Fischabstieg in Thüringen – Fischschutzziele und fachliche Grundlagen für den behördlichen Vollzug
Jens Görlach, Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

Ergebnisse des Workshops „Ökologie und Wasserkraft an großen Gewässern & Maßnahmen zur Erhaltung der Fischpopulationen potamodromer Arten im Donaueinzugsgebiet ein ganzheitlicher Ansatz“
Georg Loy, VERBUND-Innkraftwerke GmbH & Tobias Epple, Institut für Geographie, Universität Augsburg

13:00 **Einführung in die Diskussionsgruppen**
Rita Keuneke, Ingenieurbüro Floecksmühle GmbH, Dr. Falko Wagner, Institut für Gewässerökologie und Fischereibiologie Jena
Stephan Naumann, Umweltbundesamt

13:15 Mittagspause

14:30 Drei parallel laufende Diskussionsgruppen

Diskussion zum Thema Fischschutzziele in parallelen Arbeitsgruppen
Die Inhalte werden im Diskussionspapier präzisiert

16:00 Kaffeepause

16:45 **Bericht aus den Diskussionsgruppen**

17:45 **Ende Tag 1**

Zweiter Tag

Moderation: Christian Tausch, Bayerisches Landesamt für Umwelt

09:00 **Typische Fehler bei Untersuchungen zum Fischschutz und wie man sie vermeidet**
Prof. Dr. Jürgen Geist, TU München

09:30 Vier parallel laufende Arbeitsgruppen

AG 1 **Tücken und Schwierigkeiten bei der Ermittlung von Mortalitätsraten aus Felddaten zur kraftwerksbedingten Schädigung**
Dr. Melanie Müller, TU München

AG 2 **Erfahrungen aus der Untersuchung des Fischabstiegs an der WKA Rappenberghalde - Methodische Grenzen und Untersuchungsempfehlungen**
Dr. Falko Wagner, Institut für Gewässerökologie und Fischereibiologie Jena
Dr. Peter Warth, Institut für Gewässerökologie und Fischereibiologie Jena

AG 3 **Fangbedingte Schädigung von Fischen und Fangeffektivität verschiedener Fischfangeinrichtungen zum Monitoring an Wasserkraftanlagen**
Dr. Joachim Pander, TU München

AG 4 **Telemetrie: Möglichkeiten und Grenzen der Methoden**
Dr. Armin Peter, Peter FishConsulting

11:30 Kaffeepause

12:00 **Bericht aus den Arbeitsgruppen** mit anschließender Plenumsdiskussion

12:45 **Ausblick**
Stephan Naumann, Umweltbundesamt

13:00 **Ende der Veranstaltung**